

Altötting, Mittwoch 08.03.2017

Der IDD Fahrplan aus Sicht der Europäischen Kommission: Das wird auf SIE zukommen!

Am Mittwoch den 05.04.2017 in München

ZUR AGENDA >>

Herr Johannes Muschik*, FECIF Chairman, Brüssel, präsentiert Ihnen die neuesten Informationen zur Europäischen Vermittlerrichtlinie aus Berlin und Brüssel!

- Welche Auswirkungen hat die IDD auf Produktentwicklung, Ausbildung und Vertriebsprozesse?
- Wie entscheidet sich der Vermittler in Deutschland?
 - Versicherungsberater gegen Honorar?
 - Versicherungsmakler gegen Courtage?
 - Gibt es Lösungen für diejenigen, die sich beide Optionen offen halten wollen?

Informieren Sie sich aus erster Hand über die politischen Notwendigkeiten, Umsetzung, rechtliche Rahmenbedingungen und unsere maßgeschneiderten Lösungen.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Veranstaltung zu begrüßen! Diese findet am **Mittwoch, den 05.04.2017 von 10 Uhr bis ca. 14 Uhr in München** statt.

Den Veranstaltungsfahrplan sowie die weiteren Referenten entnehmen Sie bitte der beigefügten Agenda. Anmeldeschluss ist Freitag, 31.03.2017.

Da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, melden Sie sich bitte gleich per E-Mail oder Extranet an (mit Angabe der Teilnehmernamen).

Anmeldung im [Extranet mit 1-Klick-Anmeldung](#) oder per E-Mail an seminare@dgfrp.de.

Viele interessante Einblicke wünscht Ihnen die

Deutsche Gesellschaft für Ruhestandsplanung

*** Johannes Muschik, FECIF Chairman**

Johannes Muschik ist seit 2005 Mitglied des FECIF, dem Europäischen Dachverband der unabhängigen Finanzberater und Finanzvermittler in Brüssel, welcher im Juni 1999 gegründet wurde. FECIF fördert und schützt die Rolle der Finanzberater und Finanzvermittler in Europa. Johannes Muschik wurde 2014 zum Vorsitzenden (Chairman) des FECIF gewählt. In dieser Rolle nimmt er regelmäßig an Konsultationen auf EU-Ebene über legislative Initiativen wie die MiFID, die Versicherungsvermittlungsrichtlinie und PRIIP (Packaging Retail and Insurance-based Investment Products Regulation) teil. Als Chairman von AFPA (Branchenverband der selbständigen Versicherungsvermittler und Finanzberater Österreichs) und geschäftsführender Gesellschafter der „Vermittlerakademie“ ist er auf die Ausbildung von Finanz- und Versicherungsvermittlern spezialisiert und seit über 15 Jahren als Berater und Trainer erfolgreich aktiv.



ZUR AGENDA >>

Haben Sie [Anregungen](#) zu unserem Newsletter?

© Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH, Martin-Moser-Str. 27, D-84503 Altötting, Tel. +49 (0)8671 / 9641-0 - Fax +49 (0)8671 / 9641-15 - Web www.dgfrp.de, Geschäftsführer: Peter Härtling, Amtsgericht Traunstein, HRB 8039 - Gerichtsstand Altötting - UStID: DE 155068659, Aufsichtsbehörde nach § 34c GewO: Landratsamt Altötting, Aufsichtsbehörde nach §34d, §34f und §34i GewO: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

§ Rechts- und Risikohinweis §

Die Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH prüft und aktualisiert die Informationen in ihrem Newsletter ständig. Trotz aller Sorgfalt können wir für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen keine Haftung, Garantie oder Gewähr übernehmen. Gleiches gilt auch für Web-Seiten, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH ist für den Inhalt dieser Web-Seiten nicht verantwortlich und hat keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Die Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH behält sich das Recht vor, Änderungen und Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Die Vervielfältigung oder auszugsweise Weitergabe der zur Verfügung gestellten Informationen ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für RuhestandsPlanung mbH erlaubt. Keine der genannten Investmentgesellschaften und Produktpartner haften für die hier aufgeführten Informationen und den Inhalt auf dieser Web-Site. Die Darstellung der Web-Seite ist kein Verkaufsangebot. Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der gültige Verkaufsprospekt der jeweiligen Gesellschaft mit dem geprüften Jahresbericht bzw. dem Halbjahresbericht. Der Wert der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und können nicht garantiert werden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Anleger nicht die gesamte angelegte Summe zurück erhält. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Anteile bereits nach kurzer Zeit zurückgegeben werden. Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Zurückliegende Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Anhaltspunkte für künftige Erträge und Wertentwicklungen. Alle Informationen gelten ausschließlich für deutsche Anleger.